

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 88.

Sonnabend, den 29. März.

1845.

### Bekanntmachung.

- 1) Die diesjährige Leipziger Ostermesse beginnt  
den 7. April  
und endigt mit  
dem 26. April.
  - 2) Während dieser drei Wochen können alle inländische, so wie die den Zollvereinsstaaten angehörenden Fabrikanten und Handwerker, ohne einige Beschränkung von Seiten der hiesigen Innungen, öffentlich hier feil halten und Firmen aushängen.
  - 3) Gleiche Berechtigung haben alle andere ausländische Fabrikanten und Handelsleute.
  - 4) Außer vorgedachter dreiwöchentlicher Frist bleibt der Handel, so wie das Aushängen von Handelsfirmen, auch aller und jeder sonstiger äußerer, die Stelle der Firmen vertretender Merkmale des Verkaufs, allen auswärtigen Verkäufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thalern verboten.
  - 5) Jedoch ist zur Auspackung und Einpackung der Waaren die Eröffnung der in den Häusern befindlichen Messlocalien in der Woche vor der Böttcherwoche und in der Woche nach der Zahlwoche gestattet.
  - 6) Jede frühere Eröffnung, so wie spätere Schließung eines solchen Verkauflocalis wird, außer der sofortigen Schließung desselben, mit einer Geldstrafe, nach Befinden bis zu 25 Thalern belegt.
  - 7) Allen ausländischen, den Zollvereinsstaaten nicht angehörigen Professionisten und Handwerkern ist nur während der eigentlichen Messwoche, also vom Einlauten bis zum Auslauten der Messe, mit ihren Artikeln feil zu halten gestattet.
  - 8) Eben so bleibt das Hausiren jeder Art und das Feilhalten der jüdischen Kleinhändler auf die Messwoche beschränkt. Die jüdischen Feiertage, welche in die Messwoche fallen, werden durch Verlängerung der Verkaufszeit bis in die Zahlwoche ersetzt.
  - 9) Was endlich den, auch auswärtigen Speditours, unter gewissen Bedingungen allhier nachgelassenen Betrieb von Messpeditionseschäften betrifft, so verweisen wir deshalb auf das von uns unter dem 20. October 1837 erlassene Regulativ, die Betreibung des Speditionshandels allhier betreffend.
- Leipzig, den 13. Januar 1845.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Grosse.

### Bekanntmachung.

Nach Erledigung der Stelle des Hauptmanns der 11. Compagnie ist bei der deshalb stattgehabten Wahl Herr Karl Wilhelm Eduard Below, Inspector und Buchhalter der städtischen Gasbeleuchtungs-Anstalt, zum Hauptmann der gedachten Compagnie ernannt und von dem Communalgarden-Ausschusse in dieser Charge bestätigt worden. Das angenommene Wahlprotocoll nebst Stimmzetteln liegt bis zum 5. April d. J. im Bureau des Ausschusses zur Einsicht jedes Betheiligten bereit.

Leipzig, den 26. März 1845.  
Der Communalgarden-Ausschuss.  
G. Haase, Commandant.  
E. Hermsdorf, Prot.

### Mittheilungen

aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten zu Leipzig am 11. und 28. Decbr. 1844.

In Folge der von dem Königl. hohen Ministerium der Justiz angeordneten Zurückweisung der seit dem Jahre 1837 bei dem Stadtgerichte verhandelten Rügensachen an das vereinigte Criminalamt, hat letzteres, um die Uebernahme bewerkstelligen zu können, darauf angetragen:

1) daß einem seiner Actuare (unter Beibehaltung der Function als Actuar) in angemessener Weise die Beihülfe der Unterleitung der Geschäfte und bei der Verabschiedung kleinerer Untersuchungs- und Rügensachen mit übertragen, und in dieser Hinsicht derselbe durch den Titel „Assessor“ von den anderen Actuaren ausgezeichnet, ihm auch eine jährliche Besoldung von 1000 Thln. gewährt, hiernächst aber

2) daß dem Criminalamte jetzt bewilligte jährliche Dispositionsquantum von 800 Thlr. auf 1100 Thlr. erhöht, und dagegen die letzte, dormalen mit 500 Thlr. Conv.-Geld dotirte Actuariatsstelle in Wegfall gebracht werde, so daß sich der Besoldungsetat der außer dem Assessor, jedoch mit Einschluß des dormaligen Rügenactuars übrig bleibenden drei Actuare auf

822 Thlr. 6 Gr. 7 Pf. statt 800 Thlr. Conv. Geld.

668 „ 1 „ 7 „ statt 650 „ „ „ und

616 „ 20 „ — „ statt 600 „ „ „

belaufen, bei neuen Anstellungen oder Aufrückungen aber den in eine Besoldung neu eintretenden Personen der jetzt in Conv. Geld bestimmte Besoldungsbetrag nur in gleichem Betrage jetziger Währung, mithin ohne Agiozuschlag gewährt werden würde. Da das Criminalamt seine nur gedachten Anträge

vollständig begründet hat, so hat der Stadtrath denselben statt zu geben beschlossen und die Zustimmung der Stadtverordneten dazu erfordert. Auf dem hierüber von der Deputation zum Localstatut erstatteten gutachtlichen Vortrag trug das Plenum kein Bedenken, diese zu ertheilen, nur beschloß man dabei

1) die Voraussetzung gegen den Stadtrath auszusprechen, daß der Staat zu dem durch die veränderten Einrichtungen bedingten Mehraufwande gleichfalls den 11. Theil contribuiren, und daß, wenn, wie zu erwarten stehe, durch die Besetzung der creirten Affessorstelle Aufrückungen unter den Criminalamtsactuaren vorkommen sollten, schon jetzt der Agiozuschlag cessiren, und die vorerwähnten Gehaltsbeträge nur im Bierzehnthalerfusse gewährt würden, sowie

2) den Antrag beizufügen, daß bei einem eintretenden Personalwechsel der Stadtrath die etatmäßige Besoldung der dritten Actuariatsstelle bei dem vereinigten Criminalamte auf 500 Thlr. Courant zurückführe.

Es erschien nämlich hinsichtlich dieser Stelle der ausgeworfene Gehalt von 600 Thln. Courant zu hoch im Vergleich mit den Besoldungen aller übrigen im gleichen Range stehenden städtischen Beamtenstellen, deren keine, weder bei dem Stadtrathe, noch beim Polizeiamte, noch sonst mit 600 Thln. dotirt ist, obschon die dritten Actuare bei jeder der erwähnten Behörden gleichfalls ihre ganze Thätigkeit ihren Berufsgeschäften zu widmen haben, und ihnen ebensowenig, wie dem dritten Actuar beim Criminalamte, Zeit zu einem Nebenverdienste verbleibt. Hierzu unterstützte obigen Antrag noch ganz besonders der Umstand, daß dadurch ein angemesseneres Verhältniß der Gehalte der drei Actuariatsstellen des Criminalamtes unter sich, welche sodann in ihrem Einkommen von der untersten bis zur ersten Stelle in gleicher Progression (um jedesmal 150 Thlr.) steigen, hergestellt wird.

Sodann erstattete die Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen durch ihren Vorsitzenden gutachtlichen Vortrag über die vom Stadtrathe den Stadtverordneten zur Prüfung vorgelegten Stiftungsrechnungen und die Rechnungen der Kirchen und Schulen beziehentlich auf das Jahr 1841 und 1842. Dieselben gaben nur zu wenigen Bemerkungen Veranlassung, und beschränkten sich diese in der Hauptsache auf zwei darin vorkommende Ausgaben, rücksichtlich deren man sich einer vorgängigen Verwilligung nicht bewußt war, und worüber man deshalb den Stadtrath um näheren Aufschluß zu ersuchen beschloß, sowie auf eine Erinnerung hinsichtlich der angegebenen Höhe der Schulgelbereste. Da im Uebrigen die bei den Verwaltungsrechnungen der Kirchen, Schulen und milden Stiftungen auf das Jahr 1839 und 1840 gestellten Monita durch die Beantwortung des Stadtrathes für erledigt zu achten waren, so nahm das Collegium einstimmig keinen Anstand, mit Vorbehalt der vorgedachten Erinnerungen die geforderte Justification zu ertheilen.

Ferner beschäftigte man sich mit Berathung eines den Stadtverordneten mittels Rathcommunicats zur Entschliebung mitgetheilten Gesuches des israelitischen Kaufmannes, Herrn Herz Alexander Collin aus Frankfurt a/M., um Gestattung der Niederlassung in Leipzig für sich und seine Familie und um Erlangung des Bürgerrechtes zum Zweck der Begründung eines Geschäfts in Einkäufen von rohen Häuten, Fellen und Pro-

ducten. Sprachen sich nun auch die von dem Bittesteller beibrachten Zeugnisse auf das Vortheilhafteste über dessen Persönlichkeit aus, so trug das Plenum in seiner Majorität doch Bedenken, zu dieser Niederlassung die gesetzlich erforderliche Zustimmung zu geben, weil das Bedürfniß in den fraglichen Baarenartikeln durch die nicht geringe Anzahl der hier in dieser Branche bereits bestehenden, zum Theil sehr bedeutenden Etablissements, sowie durch die Jahr aus Jahr ein von Brodoyer Juden allhier gehaltenen Commissionslägere hinlänglich Genüge findet, und man sich von irgend einem besonderen Vortheil, den die beabsichtigte Uebersiedelung für die commerziellen und anderen städtischen Interessen mit sich führen werde, nicht genügend zu überzeugen vermochte.

Inhalts eines hiernächst in Berathung gezogenen Rathcommunicats hat der Stadtrath auf Ansuchen der Gemeinde zu Lindenau beschlossen, denselben die auf denjenigen Arealparzellen ruhenden gerichtsherrschaftlichen Abgaben, welche von dem Mühlbergischen und Schnabelschen Besitzthum zu Anlegung eines neuen Begräbnißplatzes abgetrennt worden sind, auf so lange zu erlassen, als die fraglichen Trennstücke zu dem erwähnten Zwecke verwendet bleiben. Die hierzu erforderliche Zustimmung auszusprechen erachtete das Collegium um deswillen für bedenklich, da es sich seinem Dafürhalten nach vorliegenden Falls um ein nach §. 28. und 30. der Allgemeinen Städteordnung unzulässiges Aufgeben eines, wenn auch äußerst geringfügigen, Theiles des Stammvermögens handelt. Denn wenn schon der erwähnte Remiß nur auf diejenige Zeitdauer zugestanden werden soll, während welcher die obbezeichneten zinspflichtigen Trennstücke zum Begräbnißplatze dienen, so dürfte derselbe doch dem gänzlichen Aufgeben jenes Zinsrechtes sehr nahe, wo nicht völlig gleich kommen, weil der Natur der Sache nach angenommen werden muß, daß die beregten Arealparzellen für alle Zeiten die Begräbnißstätte der Gemeinde Lindenau bilden werden. Aus diesem Grunde beschloß das Plenum seine Zustimmung zu obigem Beschlusse zur Zeit und so lange als dieses Bedenken sich nicht erledigt, abzulehnen.

Dahingegen ward eine von dem Stadtrathe in Antrag gebrachte einmalige Selbunterstützung von 200 Thln. für die Hinterlassenen eines ohnlängst verstorbenen hiesigen städtischen Beamten mit Rücksicht auf die hiersür sprechenden Gründe einstimmig verwilligt. Ebenso wurde gegen die vom Stadtrathe beschlossene Uebertragung der, durch den Tod des Thorschreibers Herrn Freygang im Hospitalthore erledigten Thorschreiberstelle auf Herrn Friedrich August Noack, wovon der Stadtrath die Stadtverordneten wegen des ihnen zustehenden *votum negativum* in Kenntniß setzte, in keiner Weise etwas zu erinnern gefunden.

Auf einen von der Deputation zum städtischen Finanzwesen erstatteten gutachtlichen Vortrag über die Kriegsschuldentilgungsrechnung pr. ao. 1842 und auf die Erklärung, daß diese Rechnung von ihr genau geprüft und allenthalben für richtig befunden worden sei, beschloß das Plenum einmüthig deren Justification.

Einem von eben derselben Deputation in Anregung gebrachten Antrage, daß man den Stadtrath um Anfertigung und Mittheilung eines Verzeichnisses des städtischen Stammvermögens wiederholt recht dringend ersuchen möge, trat das Collegium bereitwilligst bei.

Zum Schluß erstattete die Deputation zum Polizeiamte

gutachtlichen Vortrag über sieben Gesuche von Ausländern um Ertheilung des hiesigen Bürgerrechts und beziehentlich Dispensation von dem gesetzlichen Erfordernisse eines sechsjährigen, ununterbrochenen Aufenthaltes im Inlande. Hiervon erkannte das

Plenum fünf zur Bevorwortung für vollkommen geeignet, das hingegen fand man hinsichtlich der übrigen zwei keinen ausreichenden Grund, die Intercession dafür eintreten zu lassen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Gretschel.

## Börse in Leipzig, am 28. März 1845. Course im 14 Thaler-Fusse.

|                                    |       | Angob. | Ges. |                                      |     | Angob. | Ges. |  |                                     | Angob. | Ges. |    |      |
|------------------------------------|-------|--------|------|--------------------------------------|-----|--------|------|--|-------------------------------------|--------|------|----|------|
| Amsterdam pr. 250 Ct. fl.          | k. S. | —      | 140½ | And. ausl. Ld'or à 5 fl nach gering. | —   | 11½*)  | —    | S. erbänd. Pfand-                          | v. 500 . . . fl                     | 98½    | —    |    |      |
|                                    | 2 Mt. | —      | —    | Ausmünzungs-Fusse auf 100            | —   | 6¼†)   | —    | briefe à 3½ fl                             | v. 100 u. 25 -                      | 100½   | —    |    |      |
| Augsburg pr 150 Ct. fl.            | k. S. | 102½   | —    | Holländ. Ducat. à 3 fl               | —   | 6¼†)   | —    | „ lausitzer do. . 3 fl                     | —                                   | 101    | —    |    |      |
|                                    | 2 Mt. | —      | —    | Kaiserliche do. do. . . . . do.      | —   | 6¼†)   | —    | „ do do. . 3½ fl                           | —                                   | —      | —    |    |      |
| Berlin pr. 100 fl Pr. Crt.         | k. S. | —      | 99½  | Breslauer do. do. . . . . à 65½ As   | —   | 6¼†)   | —    | Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.             | —                                   | —      | 108  |    |      |
|                                    | 2 Mt. | —      | —    | Passir . do. do. . . . . à 65 As     | —   | 6¼†)   | —    | Obligationen à 3½ fl pr. 100 fl            | —                                   | —      | —    |    |      |
| Bremen pr. 100 fl Ld'or            | k. S. | —      | 111½ | Conv.-Species und Gulden . . . do.   | —   | 4½     | —    | K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine           | à 3½ fl in Pr. Cour. . . pr. 100 fl | 100    | —2   |    |      |
| à 5 fl . . . . .                   | 2 Mt. | —      | —    | Idem 10 und 20 Kr. . . . . do.       | —   | 4½     | —    | Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3½ fl          | —                                   | —      | 96½  |    |      |
| Breslau pr. 100 fl Pr. Crt.        | k. S. | —      | 99½  | Gold pr. Mark fein Cöln. . . do.     | —   | —      | —    | (300 Mk. B. = 150 fl) . . . . .            | —                                   | —      | 116½ |    |      |
|                                    | 2 Mt. | —      | —    | Silber . do. do. . . . . do.         | —   | —      | —    | K. K. Oestr. Met. à 5 fl pr. 150 fl. C.    | —                                   | —      | 106  |    |      |
| Frankfurt a. M. pr. 100 fl.        | k. S. | 57     | —    | <b>Staatspapiere, Actien</b>         |     |        |      | —  | —                                   | —      | —    | 81 |      |
| in S. W.                           | 2 Mt. | —      | —    | <b>etc., excl. Zinsen.</b>           |     |        |      | —  | —                                   | —      | —    | —  |      |
| Hamburg pr. 300 Mk. Bco.           | k. S. | —      | 150½ | K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 fl | 93½ | —      | —    | Lauf. Zins. à 103 fl im 14 fl Fuss         | —                                   | —      | —    | —  | —    |
|                                    | 2 Mt. | —      | —    | à 3 fl im 14 fl F. { kleinere . . .  | —   | 96     | —    | Wien. B.-Act. pr. St. excl. l. Z. à 103 fl | —                                   | —      | —    | —  | —    |
| London pr. 1 fl Sterl.             | 3 Mt. | 6.28½  | —    | Königl. Sächs. Landrentenbriefe      | —   | —      | —    | Leipz. do. à 250 fl excl. Z. pr. 100 fl    | —                                   | —      | —    | —  | 160  |
|                                    | k. S. | —      | 80½  | à 3½ fl im 14 fl F. { kleinere . . . | —   | —      | —    | Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien            | à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl    | 141    | —    | —  | —    |
| Paris pr. 300 Francs               | 2 Mt. | —      | 80   | K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine    | 97  | —      | —    | Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 fl         | —                                   | —      | —    | —  | 102½ |
|                                    | 3 Mt. | —      | 79½  | à 3 fl im 20 fl F. { kleinere . . .  | —   | —      | —    | excl. Zinsen . . . . . pr. 100 fl          | —                                   | —      | —    | —  | —    |
| Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.      | k. S. | —      | 104½ | Leipziger Stadt-Obligationen         | 94½ | —      | —    | S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl         | —                                   | —      | —    | —  | —    |
|                                    | 2 Mt. | —      | —    | à 3 fl im 14 fl F. { kleinere . . .  | —   | —      | —    | excl. Zinsen . . . . . pr. 100 fl          | 117                                 | —      | —    | —  | —    |
|                                    | 3 Mt. | —      | 103½ |                                      |     |        |      | —  | —                                   | —      | —    | —  | —    |
| Augustd'or à 5 fl à 1/2 Mk. Br. u. | —     | —      | —    |                                      |     |        |      | —  | —                                   | —      | —    | —  | —    |
| à 12 K. 8 G. . . . . auf 100       | —     | —      | —    |                                      |     |        |      | —  | —                                   | —      | —    | —  | —    |
| Preuss. Frd'or à 5 fl. idem = do   | —     | —      | —    |                                      |     |        |      | —  | —                                   | —      | —    | —  | —    |

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 3 Pf.  
†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 7 Pf.

### Am Sonntage Quasimodogeniti predigen:

|                              |        |              |                       |
|------------------------------|--------|--------------|-----------------------|
| zu St. Thomä:                | Früh   | 8 Uhr        | Fr. D. Klinhardt,     |
|                              | Mittag | 12 Uhr       | Cand. Theile,         |
|                              | Besp.  | 2 Uhr        | Cand. Simon;          |
| zu St. Nicolai:              | Früh   | 8 Uhr        | M. Tempel,            |
|                              | Besp.  | 2 Uhr        | Cand. Schulze;        |
| in der Neukirche:            | Früh   | 8 Uhr        | M. Söfner,            |
|                              | Besp.  | 2 Uhr        | M. Lampadius;         |
| zu St. Petri:                | Früh   | 8 Uhr        | M. Walster,           |
|                              | Besp.  | 2 Uhr        | M. Schneider;         |
| zu St. Pauli:                | Früh   | 9 Uhr        | M. Gretschel,         |
|                              | Besp.  | 2 Uhr        | M. Walbau;            |
| zu St. Johannis:             | Früh   | 8 Uhr        | M. Krig;              |
| zu St. Georgen:              | Früh   | 8 Uhr        | M. Hänsel,            |
|                              | Besp.  | 12 Uhr       | Beisitzer und Examen; |
| zu St. Jacob:                | Früh   | 8 Uhr        | Fr. M. Adler;         |
| Katechese in der Freischule: |        |              |                       |
| Entl. der confirm. Jüglinge  | 8 Uhr  | Prof. Plato; |                       |
| ref. Gemeinde:               | Früh   | 9 Uhr        | Past. Blas;           |
| kathol. Gemeinde:            | Früh   | 10 Uhr       | P. Sommer;            |
| in Connewitz:                | Früh   | 8 Uhr        | M. Schütz.            |

An diesem Sonntage soll eine Collecte für die hiesigen Armen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

|                          |               |
|--------------------------|---------------|
| Montag zu St. Nicolai:   | Fr. M. Simon. |
| Dienstag zu St. Thomä:   | M. Schütz.    |
| Mittwoch zu St. Nicolai: | Cand. Hapack. |
| Donnerstag zu St. Thomä: | M. Schönrich. |
| Freitag zu St. Nicolai:  | D. Fischer.   |

} Um 7 Uhr.

### Wächter:

Herr M. Rühlert und Herr M. Tempel.

### Notette.

Heute Nachmittag 12 Uhr in der Thomaskirche:  
Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf, von Bach.  
Reise, Herr, dein Ohr, von A. Romberg.

### Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:  
Cantate, von S. Bach.

### Liste der Getauften.

Vom 21. bis mit 27. März.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hr. M. A. D. Wille's, Nachmittagspredigers an hies. Peterskirche und Lehrers an der 1. Bürgerschule Sohn.
  - 2) Hr. J. G. W. Nepleins, Bürgers und Posamentirermeisters Tochter.
  - 3) Hr. E. E. F. Dünkels, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
  - 4) Hr. J. M. W. Bähringers, Bürgers und Rügenfabrikantens Sohn.
  - 5-6) Hr. G. Sanders, Bürgers und Lohnkutschers Zwilling's, Söhne.
  - 7) A. F. L. Hamanns, Polizeidieners Tochter.
  - 8) E. Wünsche's, Instrumentmachers Tochter.
  - 9) E. L. A. Meyers, Instrumentmachers Sohn.
  - 10) G. M. Rosenkrantz, Lithographens Tochter.
  - 11) A. L. Sperlings, Stubenmalers Sohn.
  - 12) J. W. Becksteins, Buchdruckers Sohn.
  - 13) R. E. A. Kirchhofs, Handarbeiters Tochter.
  - 14) E. G. Wäde, Hausmanns Tochter.
  - 15) J. G. F. Paas, Handarbeiters Sohn.
  - 16) F. H. Müllers, Cigarrenmachers Sohn.
- b) Nicolaikirche:
- 1) Hr. D. B. Schillings, R. E. Consistorial, Assessors und Professors der Rechte Sohn.
  - 2) Hr. E. F. Dieckhofs, Wundarzte Sohn.
  - 3) Hr. F. F. Einsiedels, Bürgers Sohn.
  - 4) Hr. G. M. Gerberds, Bürgers und Tapezierers Sohn.
  - 5) Hr. J. A. Schumanns, Buchdruckers Sohn.
  - 6) Hr. E. A. W. Kleins, Advocatens Sohn.

- 7) Hrn. F. A. Köhlers, Bürgers und Korbmachermstr. S.  
 8-9) Hrn. E. W. F. Meyers, Bürgers und Kürschner-  
 meisters Zwillinge, Söhne.  
 10-11) Hrn. E. F. Gießlers, Bürgers und Steinschers  
 Zwillinge, Töchter.  
 12) Hrn. F. R. Herzmanns, Musici Tochter.  
 13) Hrn. E. G. Weiß, Kaufmanns Tochter.  
 14) J. F. Bödners, Einwohners Sohn.  
 15) E. I. Schämichens, Markthelfers Sohn.  
 16) E. W. Schmidts, Tischlergehilfens Sohn.  
 17) E. G. Karisch's, Rathsbieners Sohn.  
 18) G. F. Kammer's, Lohnbedientens Sohn.  
 19) H. Schirmers, Hausmanns Tochter.  
 20) J. G. E. Lauteley's, Markthelfers Tochter.  
 21) F. Pulz's, Schuhsticker's Sohn.  
 22) 1 unchel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) Johann Wilhelm Robert Schäfer, herrschaftl. Rutschers S.  
 2) Hermann Heinrich Fahr, Markthelfers Sohn.

d) Katholische Kirche:

- A. Friemels, Schlossers bei der Leipzig-Dressd. Eisenbahn S.

Getreidepreise vom 21. bis 27. März.

|            |   |          |     |   |           |          |     |   |     |
|------------|---|----------|-----|---|-----------|----------|-----|---|-----|
| Weizen     | 3 | Thlr. 10 | Gr. | — | Pf. bis 3 | Thlr. 12 | Gr. | — | Pf. |
| Korn       | 2 | 17       | —   | 2 | 20        | —        | —   | — | —   |
| Berke      | 2 | 2        | —   | 2 | 5         | —        | —   | — | —   |
| Hafer      | 1 | 10       | —   | 1 | 12        | —        | —   | — | —   |
| Kartoffeln | — | 20       | —   | 1 | 5         | —        | —   | — | —   |
| Erbfen.    | 2 | 15       | —   | 3 | 10        | —        | —   | — | —   |
| Heu        | — | 20       | —   | — | 27        | —        | —   | — | —   |
| Stroh      | 3 | —        | —   | 3 | 5         | —        | —   | — | —   |
| Butter     | — | 10       | —   | — | 15        | —        | —   | — | —   |

Holz: Kohlen: und Kalkpreise.

|             |   |          |     |   |           |          |     |   |     |
|-------------|---|----------|-----|---|-----------|----------|-----|---|-----|
| Büchenholz  | 7 | Thlr. 25 | Gr. | — | Pf. bis 8 | Thlr. 15 | Gr. | — | Pf. |
| Birkenholz  | 6 | 27       | —   | 7 | 15        | —        | —   | — | —   |
| Eichenholz  | 5 | 25       | —   | 6 | 15        | —        | —   | — | —   |
| Ellernholz  | 6 | 7        | —   | 6 | 27        | —        | —   | — | —   |
| Kiefernholz | 5 | 10       | —   | 6 | 10        | —        | —   | — | —   |
| Korb Kohlen | 3 | 15       | —   | — | —         | —        | —   | — | —   |
| Schl. Kalk  | — | 20       | —   | 1 | —         | —        | —   | — | —   |

## Extrazug

zwischen Leipzig und Dresden, vom 30. März bis mit 26 April 1845.

Zur Bequemlichkeit der Reisenden wird während obigen Zeitraumes ein Extrazug mit Personenwagen aller Classen täglich Mittags 12 $\frac{1}{2}$  Uhr gleichzeitig von Leipzig und Dresden abgehen.

Der Cours dieser Züge ist so, daß die Abfahrt von allen Stationen um 3 $\frac{1}{2}$  Stunden früher, als die des Nachmittags Postzuges erfolgen wird.

Leipzig, den 15. März 1845.

Leipzig, Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartorius, Vorsitzender.

Fr. Busse, Bevollmächtigter.

### Theater der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 29. März 1845.

Die Schule der Verliebten,  
 Lustspiel in 5 Acten, nach der Idee des Sheridan Knowles  
 im Lustspiel „The love chase“ von E. Blum.

Personen:

|   |                    |
|---|--------------------|
| Zacharias, Obler von Lieberkühn,        | Herr Ballmann.     |
| Rusika, seine Tochter,                  | Fräul. Baumeister. |
| Doctor Treufels                         | Herr Stürmer.      |
| Hortensia von Sternau, Witwe,           | Frau Eicke.        |
| Rathilbis, ihr Kammermädchen,           | Fräul. Bernhard.   |
| Arthur von Wertheim                     | Herr Richter.      |
| Jobst von Rittersporn, Jagdjunker,      | Meißner.           |
| Mina, in Diensten der Frau von Sternau, | Fräul. Schneider.  |
| Sabine, Rusikas Kammermädchen,          | Fräul. Claus.      |
| Krofus, Rittersporns Jäger,             | Herr Berthold.     |
| Zwei Damen                              | Fräul. Carl.       |
| Ein Bedienter der Frau von Sternau      | Fräul. Fricke.     |
| Ein Bedienter des Herrn v. Lieberkühn   | Herr Anschütz.     |
| Bediente.                               | Herr Lehmann.      |

### Bekanntmachung.

Ein blauer, etwas abgetragener und dadurch am Kragen fleckig gewordener Burnus von blauem Tuche, dessen Ärmel an den Vordertheilen schwarz, übrigens aber mit rothseidenem Zeuge gefüttert waren, ist am 22. d. M. im Postgebäude allhier entwendet worden, bis jetzt aber nicht wieder zu erlangen gewesen.

Wir warnen vor dessen Erwerb oder Verheimlichung und fordern Jedermann, welcher über den jetzigen Besitzer dieses Burnus oder die Art der Entwendung nähere Auskunft ertheilen kann, hiermit auf, bei uns sofort Anzeige zu machen.

Leipzig, den 27. März 1845.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Durchardt.

### Holz = Auction.

Künftigen Freitag,

den 4. April 1845

von Vormittag 10 Uhr an,

sollen auf Königl. Rauhhofer Revier

circa 60 Stück eichene Klötzer

unter den, vor Beginn der Auction an Ort und Stelle bekannt gemacht werdenden Bedingungen, an den Meistbietenden verkauft werden.

Wie gewöhnlich, findet die Versammlung im Rathhause zu Rauhof statt.

Ort: Forstamt Grimma am 27. März 1845.

von Hopffgarten.

von Schimpff.

### Notarielle Versteigerung.

Sonnabend den 29. März d. J. soll das zu Lindenan sub Nr. 89/110 des hiesigen Brandcatasters gelegene Wohnhaus sammt Zubehör durch Unterzeichneten an den Meistbietenden notariell versteigert werden.

Ersthungslustige werden daher ersucht, sich gedachten Tages Nachmittags drei Uhr auf der Expedition des Unterzeichneten (Grimma'sche Straße Nr. 11) einzufinden. Die Licitationsbedingungen liegen bei mir zur Einsicht bereit.

Leipzig, den 26. März 1845.

Adv. Carl Eduard Thümler, req. Notar.

### Bekanntmachung.

Vom 1. April an sind die Verordnungsstunden in der homöopathischen Poliklinik, Nachmittags von 4 bis 5 Uhr, Dienstags und Sonnabends aber wie bisher, Vormittags von 11 bis 12 Uhr.

Dr. F. Hartmann.

# Deutsche Allgemeine Zeitung.

**Abonnement für die Messe:** für 4 Wochen 1 Thlr., für 14 Tage 15 Ngr., jede einzelne Nr. 2 Ngr.

**Inserate:** der Raum einer Zeile wird mit 2 Ngr. berechnet.

**Expedition:** Querstraße Nr. 8/1249, wo Inserate und Abonnements angenommen werden, und die Zeitung von Abends 6 Uhr an abzuholen ist; eine Annahme von Inseraten findet jedoch auch in der großen Feuerkugel, Universitätsstraße, rechts vom Thorweg, statt.

## Christ katholische Literatur.

Bei Wilh. Hermes sind so eben erschienen und bei J. N. Barth in Leipzig vorräthig:

### Die katholische Kirchenreform. Monatschrift.

Herausgegeben von Anton Mauritianus Müller, unter Mitwirkung der Herren Czerski und Ronge, so wie anderer katholischen Geistlichen. Januar-Heft (2te Auflage) und Februar-Heft.

Preis jährlich 1 Thlr.,  $\frac{1}{4}$  jährlich 10 Ngr., das einzelne Heft 5 Ngr.

### Berliner Glaubensbekenntniß. Preis 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

### Schneidemühler Glaubensbekenntniß. Preis 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.

### Traureden bei Czerski's Vermählung. Preis 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.

### Offener Brief einer Christin. Preis 1 Ngr.

### Der heilige Rock zu Crier

im Jahre 1512 und im Jahre 1844. Ein brüderlicher Glückwunsch an die deutsch-katholischen Gemeinden. Preis 1  $\frac{1}{2}$  Ngr.

### Ansicht von Ronge's reizender Wohnung in Laurahütte

als Briefbogenkopf à 1 Ngr., in Mehrzahl billiger bei Ludwig Schreck, Universitätsstraße Nr. 2.

### Schulnachricht.

Der neue Lehrcursus in meiner Schule beginnt den 1. April. Täglich von früh 8 bis Nachmittags 6 Uhr bin ich in dem Schullocal zu treffen, wo ich den Anmeldungen der noch aufzunehmenden Kinder freundlich entgegen sehe.

C. F. Kreuzler, Director  
der conc. Schule auf der Querstraße Nr. 25.

Das Institut für Damen, worin alle feinen weiblichen Arbeiten, vorzüglich Kleiderfertigen von Grund aus und in ganz kurzer Zeit gelehrt wird, soll im April eröffnet werden. Auch können auswärtige Damen daselbst Kost und Logis bekommen. Nähere Bedingung bei verw. Organist Ehrentraut, Frankfurter Straße, blaue Hand, 2 Treppen.

### Advocat

Ludw. Müller

wohnt jetzt  
Brühl, goldne Kanne, 2. Etage.

### Anzeige.

Hiermit erlaube ich mir einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage die Agentur einer der größten

### Rheinländischen Eisendraht- und Springfedern-Fabrik

erhalten und davon zur Bequemlichkeit des resp. Publicums stets so viel am Lager habe, daß ich alle mir zukommenden Aufträge, um die ich ergebenst bitte, zu den Fabrikpreisen bereit auszuführen im Stande bin.

Prompte Bedienung versprechend, zeichnet ganz ergebenst  
Herrmann Seynau,  
Leipzig, den 28. März 1845. Eisen-, Stahl- und Kurzwaarenhandlung,  
Nitterstraße Nr. 5.

### Neues Etablissement

Unterzeichnete beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß sie auf hiesigem Plage ein

### Buß- und Modegeschäft.

unter der Firma

### Amalie Tisch,

Markt- und Thomasgäßchenecke Nr. 1, 1. Et. etabliert hat. Da sie alle Modellen für Damen, Modewaaren direct von Paris und Wien bezieht, so ist sie in den Stand gesetzt, allen gerechten Anforderungen zu genügen.

### Localveränderung.

### Pohl & Hergert aus Schneeberg

verlegen zu dieser Messe ihr Lager von sächsischen Spitzen, Blondes und Stickereien auf die Reichstraße, Salzgäßchenecke in die Bude der Herren Ranniger & Söhne aus Altenburg.  
Wohnung: Amtmannshof Nr. 6, 1 Treppe.

### Localveränderung.

### Das Seidenband-Lager

von

### Herrmann Gehe & Comp.

aus Berlin

befindet sich von dieser Jubilate-Messe an  
Grimma'sche Straße Nr. 37/578,  
eine Treppe hoch, den Herren Gebrüder Felzig gegenüber.

### Firmenschreiberei

von Dessau, Reichstraße Nr. 55.

Die billigsten Federbetten und Bettfedern:  
Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.

**Local-Veränderung.****L. Wienecke** in **Leipzig** — von jetzt an **Petersstr. Nr. 45**, I. Etage, nahe am Markt. —

Manufactur von:

**Stickereien** und **Häkelarbeiten** angef. u. fert. **fertiger Wäsche** für Damen und Herren. **Cravaten** und **Modewaaren.**

**Ausverkauf**

von **Pendulen, Vasen, Leuchtern, plattirten Menagen** und **Girandoles** und **allerhand kurzen Waaren. Messing-Handleuchter à Dutzend 3 Thlr.**  
**Katharinenstrasse Nr. 27, 1. Etage.**



Fortwährend enthält mein **Sargmagazin** eine bedeutende Auswahl gut gearbeiteter und billiger Särge und zwar:

gekehrte Kindersärge von 15 Ngr. an,  
große halbgekehrte Särge von 3 Thlrn. 15 Ngr. an,  
dergleichen ganzgekehrte von 5 Thlrn. 15 Ngr. an,  
Pfostensärge von 10 Thlrn. an.

Zugleich liegen für vorkommende Trauerfälle fertige **Sterbekleider** in allen Größen und billigen Preisen stets vorrätzig bei mir.

Fr. verw. **Pompper**,  
Halle'sches Gäßchen Nr. 11, dem Klempner gegenüber.

**Die Firmaschreiberei**

von

**Eduard Seitz,**alte **Burg (blaue Mütze) Nr. 14,**

liefert stets das **Neueste, Solideste und Billigste** in allen dieses Fach betreffenden Arbeiten, wie auch gegossene **Metallbuchstaben, gemalte Wappen, Aushängeschilder u. s. w.**

**Die Strohhutfabrik**

von **L. Ahlemann**,  
Thomasgäßchen No. 6, erste Etage.



empfeht sich mit einem schönen Lager aller Gattungen Strohhüte zu bekannten realen Preisen. Zugleich werden Strohhüte schön und billig gebleicht und modernisiert.

Das Lager von

**ächtem chinesischem Thee**Leipzig bei **Friedrich Fleischer**,

Grimma'sche Straße 27, Ecke der Nicolaistraße,

empfeht sich mit nachstehenden, in Etanoldosen zu 1 Pfund verpackten Theesorten.

Caravanen 60 Ngr. ff. Peckoe 50 Ngr. Orange Peckoe 45 Ngr.  
Souchong 30 Ngr. ff. Souchong 45 Ngr. Pouchon 32 Ngr.  
ff. Hyson 40 Ngr. Gunpowder 40 Ngr.

Ganz alte Domingo, halbschwer, à Stück 3 Pf., so wie ff. Cuba-Canaster und Havana-Cigarren empfehlen

**G. C. Marx & Co.**, Hainstrasse No. 19.**Echt türkischen Rauchtobak**

à Pfd. 1 Thlr. 20 Ngr., à Loth 18 Pf. empfiehlt  
**Carl Julius Nieder**, Berbergasse Nr. 60.

**Streichzündhölzer** (in Schachteln und in Blech) verkauft billigt  
**Carl Julius Nieder**, Berbergasse Nr. 60.

**Frische Colchester = Austern,**

Straßburger Münsterläse in Schachteln,

Frankfurter Bratwurst,

Sardines à l'hulle

empfeht

**J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 2/386.**Anzeige.****Zwickauer Vereins-Glück-Steinkohlen-Verkauf** betreffend.

Von heute an bis Anfangs October d. J. ist das Gewölbe im Goldhahngäßchen geschlossen, und findet der Verkauf während dieser Zeit nur in unserer Niederlage am Säch.-Bairisch. Bahnhofs statt; es werden jedoch Bestellungen darauf auch bei Herrn **J. J. Alt**, Reichsstr. Nr. 15 im Keller, und auf unserm Comptoir, Markt Nr. 14, 1. Etage (Bettel-Kasten daselbst unten im Hause beim Mützenmacher **Müller**) angenommen und prompt ausgeführt.

Leipzig, den 29. März 1845.

**S. Ohrtmann u. Comp.**

**Häuserverkauf.** Mehrere Häuser in der Stadt und Vorstadt, namentlich eins vor dem Windmühlenthor, eins zu 16,000 Thlr. bei 6 Procent Verzinsung mit bedeutendem Areal, so wie eins in der Stadt, habe ich zum Verkauf in Auftrag. Adv. **Ehrlich**, große Fleischergasse Nr. 1.

Ein Haus in Paunsdorf mit 4 eingerichteten Familienlogis, Stall, Gärtchen etc., Nr. 48 des Brandkatasters, ist aus freier Hand zu verkaufen und zu erfragen beim Eigentümer in Leipzig, Universitätsstr. Nr. 18. **D. Geißler.**

**Zu verkaufen** ist für 7,500 Thlr. unter annehmblichen Bedingungen ein Haus nebst Garten in der Nähe des Bahnhofes der Sächsisch-Bairischen Eisenbahn. Die darin befindliche Schenkwirtschaft kann vom Käufer nach Belieben übernommen werden oder nicht. Nähere Auskunft wird erteilt durch Adv. **Werseburger** am obern Park Nr. 1.

**Pianoforte-Verkauf.** Ein gebrauchter Wiener Flügel steht wegen Logiswechsel für 35 Thaler zum Verkauf: Salzgäßchen Nr. 6, 4. Etage.

**Bücherregale (19 Stück)**

sind zu verkaufen und das Nähere zu erfragen Windmühlentstraße Nr. 24, beim Hausmann.

Einiges gebrauchtes Gewölbeinventar mit Kästen kann sogleich wohlfeil abgelassen und im Hofe des Götz'schen Grundstücks, Petersstraße Nr. 29 hier in Augenschein genommen werden.  
**Dr. Hochmuth.**

**Pflastersteine** kauft **Geißler**, Schützenstraße Nr. 18.

## Verkauf von Kartoffel-Samen

nebst Anweisung, gleich im ersten Jahre Speisekartoffeln bis zur Größe der Hühner Eier, auch in großer Menge durch Saat und Verpflanzung zu ernten, weshalb jeder Landwirth darauf bedacht sein möchte, durch diese Veredlung folgende Vortheile zu erlangen:

- 1) werden alle jetzt ausgearteten Kartoffeln dadurch verdrängt;
- 2) alle früheren Krankheiten und Fäulnisse dadurch beseitigt;
- 3) wird im 2. und folgenden Jahre der Mehrertrag in Vergleich der alten abgelebten Mutterkartoffeln, um mehr als ein Drittel vermehrt, und sind bedeutend mehrreicher.

Zu diesjähriger Aussaat, welche Mitte April und Mai geschieht, sind folgende Sorten Samen à Preise von 2000 Rdner à 10 Mgr. bei Unterzeichnetem zu haben.

**C. F. Springer**, Oekonom in Eutritsch.

Juli-Kartoffel, ) sehr gute, zeitige, wohlschmeckende, aus  
August-Kartoffel, ) dem höchsten Gebirge gezogen,  
frühe Hamburger Zuckerkartoffeln,  
Wachskartoffeln, extrafeine Speisekartoffeln,  
ordinaire Frühsorten zum Früh- und Spätbrennen,  
ordinaire große Futterkartoffeln.

Einige 80,000 Stück blaßgebrannte Mauersteine sind, um den Platz damit zu räumen, billig zu verkaufen, so wie 30,000 Stück Luftziegel à 1000 4 Th'r. sofort zu verkaufen. Nachfragen im Kupfergäßchen (Dresdner Hof) 2. Etage.

Zu verkaufen sind: 1 kupferner Waschkessel, gebraucht, aber noch in gutem Stande, 12 Kannen haltend, 1 ganz neuer Kinderwagen, 1 Comptoirschrank, 1 Waffeleisen und ein Hühnerweisen an der Wasserfontäne Nr. 4, im Seitengebäude rechts.

Zu verkaufen ist ein noch gut gehaltener Secretair, eine Communalgarden-Armatur und einige Stück Federbetten: Petersstraße Nr. 28/55, 3 Treppen rechts.

### Zu verkaufen

sind ohngefähr 180 Ellen ganz neue Falzplanken, fertig zum Aufstellen: hohe Straße Nr. 26 durch den Hausmann.

Zu verkaufen ist billig ein Sopha und 6 Polsterstühle: Lauchaer Straße Nr. 16, parterre.

### Zu verkaufen

sind 400 gebrauchte Bierflaschen bei  
**Kanzenbauer**, Angermühle.

### Für Oekonomen.

50 Str. wollene Dünger-Habern sind wegen Mangel an Platz zu verkaufen bei **Kanzenbauer**, Angermühle.

## Bernhard Herz

aus Stuttgart

empfiehlt den Herren Juwelieren, Gold- und Silberarbeitern sein gut assortirtes Lager:

**Brühl, rother Adler, Nr. 515,**  
erste Etage.

## Friedrich Lincke & Comp.

aus Dresden,

Grimma'sche Straße Nr. 3.

Lager eigener Fabrik von künstlichen Blumen; in den neuesten, geschmackvollsten und mannichfaltigsten Dessins. Stroh Hüte in den modernsten, bestleidendsten Façons und jeder Qualität, so wie Strohwäagen verschiedener anderer Art.

### Schwarze,

zum Signiren der Colis, empfiehlt

**C. F. A. Götze**, Grimm. Straße Nr. 28.

## G. Ettler & Comp., Knopf- u. Posamentirerwaaren- Handlung,

halten während den Messen, und zwar vom 28. d. M. an, ihr Lager: Auerbachs Hof, Markteingang, links das erste (Herrn E. A. Dalmoncourts) Gewölbe.

## Bijouterie - Waarenlager

en gros.

### Moritz Goldschmidt aus Frankfurt am Main

bezieht diese Messe zum ersten Male mit einer sehr reichen Auswahl der neuesten feinen englischen, französischen und deutschen Bijouterien.

Reichstraße Nr. 33/426 im Dammbirch,  
2. Etage.

### Tuch- und Buksinlager

von **J. P. Fuhrmann** aus Hückeswagen,  
Hainstraße Nr. 207, 1. Etage,  
dem Hotel de Pologne vis à vis.

Gesucht werden einige Kopfharmatzen von **Moriz Richter** im Barfußgäßchen.

Gekauft werden stets leere Weins- und Oelfässer von allen Größen: Hainstraße Nr. 28, bei **Carl Schunke**.

9000 Thlr. werden gegen gute Hypothek auf ein hiesiges Grundstück zu 4 1/2 pEt. Verzinsung zu erborgen gesucht durch **Dr. Eduard Gaudliß jun.**, Reichstraße Nr. 51.

Gesucht werden 1500 Thlr. gegen Cession eines gleichen mit 5 pEt. verzinsbaren und auf einem hiesigen Grundstück der Innern Vorstadt versicherten Capitals durch **Adv. Staudinger**, Ritterstraße 37.

Auszuleihen habe ich im Auftrag 6000 Thlr. und 4000 Thlr. gegen sichere Hypotheken. **Adv. Ehrlich**, große Fleischergasse Nr. 1.

In einem hiesigen Geschäfte ist sogleich ein vacanter Posten als Buchhalter, so wie für deutsche und französische Correspondenz zu besetzen. Diejenigen, welche darin hinlängliche Kenntnisse durch mehrjährige Erfahrung gesammelt haben, wollen sich deshalb in frankirten Briefen wegen ihrer Fähigkeiten und übrigen sittlichen Lebenswandel bei Herrn **J. C. Scheube** in Leipzig, Theaterplatz Nr. 6/316, melden, welcher gütigst das Weitere besorgen wird.

Gesucht wird ein gewandter Mann, der eine Caution von 200 Thlrn. stellen kann, um ihm für bevorstehende Ostermesse den Verkauf eines couranten Artikels anvertrauen zu können. Hierauf reflectirende Befähigte wollen ihre Anerbietungen schriftlich sub A. U. Nr. 40 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

In einem hiesigen Engros-Geschäfte wird ein Commis zu sofortigem Antritt gesucht. Offerten mit den nöthigen Referenzen bittet man an die Expedition dieses Blattes unter A B # 10 franco zu richten.

3 Polster, jedoch nur solche, welche schnell und gut zu polieren verstehen, finden sofort Beschäftigung: **Petersstraße Nr. 13/80, 1. Etage.**

**Gesuch.** Gesucht wird für nächste Messe und sogleich zum Antreten ein geschickter Koch, welcher wo möglich schon in einem Gasthaus oder in einer Restauration servirt hat. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

**Mehre tüchtige und fleißige Rotendrucker** sucht die **Vaez'sche** Officin.

**Ein tüchtiger Bedienter und ein Gärtner** werden gesucht. Näheres bei **J. G. Otto**, Kopplatz, goldne Brezel.

Für ein Quincaillerieswaaren-Geschäft wird ein Markthelfer gesucht, der schon in einem ähnlichen Geschäfte servirt und mit der Behandlung dieser Artikel gut umzugehen weiß. Nur auf gut empfohlene Individuen wird Rücksicht genommen.

**M. W. Kulp** aus Frankfurt a/M.,  
Reichstraße Nr. 46/400.

Einige junge kräftige Leute finden als Druckerlehrlinge Platz in der **Vaez'schen** Officin.

**Gesuch.** Unter vortheilhaften und billigen Bedingungen wird ein stilllich gebildeter junger Mensch, wo möglich von auswärtigen Aeltern, zu baldigem Antritt in eine hiesige Waarenhandlung als Lehrling gesucht. Adressen unter H. A. sind in der Restauration des Herrn **J. A. Senf**, am Baierschen Platz Nr. 2, abzugeben.

**Gesucht** wird eine Demoiselle, welche im Nähen von Damenfragen geübt ist. Zu melden **Magazingasse** Nr. 4, 2 Treppen.

Einige Demoisellen können in feiner Näherei Beschäftigung finden: **Thomasikirchhof** Nr. 19, 2. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. April ein mit guten Empfehlungen versehenes Dienstmädchen bei **Moriz Richter** im Barfußgäßchen Nr. 10.

Ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen, die kochen kann die häusliche Arbeit verrichtet, wird für eine auswärtige Familie zu baldigem Antritt gesucht. Das Nähere **Reichstraße** 36/430, 1. Etage.

**Gesucht** wird jetzt ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, in Nr. 1 b, kleine Windmühlengasse 3 Tr.

Ein solides Frauenzimmer wird gesucht in Schlafstelle: **Windmühlenstraße** Nr. 46, im Hofe 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. April ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: **Webergasse** Nr. 1, parterre.

**Gesucht** wird sogleich ein Kindermädchen: **Ritterstraße** Nr. 14, im Hofe 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein ordentliches Dienstmädchen, zum sofortigen Antritt: **Nicolai kirchhof** Nr. 6, 1. Etage.

**Gesucht** wird sogleich oder 1. April ein ordentliches Dienstmädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist. Zu melden **Königsplatz** Nr. 12, 1 Treppe rechts.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen: **Seitengebäude** 3 Treppen, **Ritterstraße** Nr. 14.

**Gesucht** wird noch zum 1. April ein Dienstmädchen, welches in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren und mit guten Zeugnissen versehen sein muß: **Frankf. Straße** Nr. 15, 2 Treppen.

Zum 1. April wird ein ordnungsliebendes, in der Küche nicht unerfahrenes, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht. Näheres **Halle'sche Straße** Nr. 8, 1 Tr. vorn heraus.

**Gesuch.** Für den Lauf der beginnenden Messe sucht ein Mann von gesetztem Jahren, der Handlung Besessener, unter bescheidenen Ansprüchen eine ihm angemessene Beschäftigung in irgend einem Geschäfte. Hierauf Achtenden wird Herr **Robert Schmidt**, **Dresdner Straße** Nr. 1, nähere Auskunft zu erteilen die Güte haben.

### Beachtendwerth.

Ein junger thätiger Mensch, welcher bereits 5 Jahre in einem bedeutenden Ausschneid- und Materialwaarengeschäfte arbeitete, wünscht baldigst ein Unterkommen als Rezhelfer oder Markthelfer in einem derartigen Geschäfte. Derselbe würde weniger auf reichlichen Gehalt als auf solide Behandlung sehen. Geneigte Offerten bittet man unter der Adresse C. D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesuch.** Ein junger Mann sucht einen Posten als Rezhelfer und dergleichen. Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre werthen Adressen im **Schuhmachergäßchen** bei Herrn **J. G. Krause** niederzulegen.

### Gesuch.

Ein Knabe, 14 Jahre alt, der Sohn rechtlicher, nicht ganz vermögensloser Eltern aus einer benachbarten Stadt, wünscht sich dem Schreibefache zu widmen und sucht deshalb ein Unterkommen in einer juristischen Expedition. Gern wird er sich etwaigen häuslichen Nebenverrichtungen mit unterziehen, wenn sein Herr Principal ihn in Kost und Logis nimmt. Auf dies Gesuch Reflectirende wollen sich gefälligst in der Expedition des Herrn Dr. jur. **Brog** in Leipzig melden.

**Ein starker kräftiger Mensch vom Lande** sucht als Rezhelfer ein Unterkommen. Herr **Otto** am **Kopplatz**, goldne Brezel, giebt nähere Auskunft.

Zum 1. April d. J. wird von einem Beamten eine meublierte freundliche Stube nebst Schlafgemach in der Stadt oder innern Vorstadt, im Preise von 30 bis 40 Thlr. jährlich, zu miethen gesucht. Adressen erbittet man sich unter S. in der Expedition dieses Blattes.

**Zu miethen gesucht** wird zu Michaelis d. J. eine Familienwohnung von 5 Stuben mit Zubehör durch **Adv. Reichel**, **Reichstraße** Nr. 21.

**Zu miethen gesucht** wird in der Stadt oder Vorstadt ein Parterrelogis für einen Fleischer passend. Das Nähere in den **Schlachthöfen** rechts.

**Gesucht** wird zum 1. April eine meublierte Stube mit Bett von einem soliden Herrn. Offerten mit Preisbestimmung sind im **Café national** abzugeben.

### Vermiethung.

Eine freundlich meublierte Stube mit einem auch zwei Betten ist diese und folgende Messen zu vermieten: **Markt** Nr. 13 bei **Hausmann** das Nähere.

**Rezhvermuthung:** 2 freundliche Stuben und Schlafcabinete: **Ritterstraße** (Stadt **Malmehy**), 3 Treppen links.

### Ein Gewölbe nebst Hausstand

ist in bester Rezhlage der **Nicolaistraße** für die Oster- und folgende Messen sogleich zu vermieten. Näheres Nr. 9 daselbst zu erfahren.

### Vermiethung.

Eine 2. Etage vorn heraus, bestehend in 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör, ist zu **Johannis** zu vermieten: **Frankfurter Straße** Nr. 9, 2 Treppen hoch zu erstagen.

### Rezhvermuthung.

Zwei Stuben vorn heraus für diese und folgende Messen: **Brühl** Nr. 62, 3 Treppen.

**Vermiethung.** Im Hause **Brühl** Nr. 60 ist von **Michaelis** a. c. an die zweite Etage des **Vordergebäudes** zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfahren.

Eine halbe erste Etage auf der **Tauchaer Straße**, bestehend aus 4 Zimmern, 4 Kammern und Zubehör, ist sofort zu vermieten durch **Adv. Kömisch** d. Alt.

Hierzu eine Beilage.



**AUCTION** Heute kommen in der Auction gute Kleidungsstücke, desgleichen Gewehre und musikal. Instrumente vor.

**SCHUBERTH & Co. Stahlfedern**

zu bedeutend ermäßigten Preisen.



Obige Federn sind durch ihre vorzügliche Qualität und ausserordentliche Wohlfeilheit als die besten vor allen andern anerkannt und von den berühmtesten Schreibmeistern zum allgemeinen Gebrauch empfohlen, da sie den Gänsekiel an Elasticität noch übertreffen.

**Riesenfeder**, zu Pracht- und Ueberschriften, leistet das vierfache anderer, die Karte 10 Ngr.

**Omnibusfeder**, für den allgemeinen Gebrauch, das Dutzend 5 Ngr.

**Feine Schulfeder**, zur Schönschrift, das Dutzend 6 Ngr.

**Dieselben** in Kästchen, à 6 Dtzd. (72 St.) 20 Ngr.

**Omnibusfeder** in Kästchen, à 6 Dutzend (72 Stück) 15 Ngr.

**Doppelconcurrentz- (Kaiser-) Feder**, ausgezeichnet elastisch und zweifach geschliffen, das Kästchen à 6 Dutzend 1 Thlr.

**Concurrentzfeder** für Comptoire, das Kästchen à 12 Dutzend 20 Ngr.

**Nationalfeder**, zu gewöhnlicher Schrift, à 12 Dtzd. 15 Ngr.

Vorräthig in der Hauptniederlage bei

**Schubert & Co.**, Neumarkt, Kramerhaus.

Bei Abnahme von mehreren **Gross** gewähren wir einen namhaften **Rabatt**. **Preis-courant** und Gebrauchsanweisung werden gratis ausgegeben.

**Wohnungsveränderung.**

Ich wohne jetzt vor dem Windmühlenthor im neuen Hause des Herrn **Asmus**, Nr. 25. **Dr. G. W. Finf.**

Das Lager sächsischer Manufactur-Waaren von **Wilhelm Wunderlich jr.** aus **Meerane** befindet sich von dieser Messe an: **Wittberggäßchen** Nr. 3, im Hause des Herrn **Dr. Seyner**.

Les sieurs Giraud et C<sup>ie</sup>, jardiniers fleuristes, Membres de la société de Paris, sont déballés dans cette ville avec une superbe collection de plantes de fleurs, bulbes et graines de fleurs et une belle collection de Rosiers nouveaux; il tient aussi les 8 Asphodelles nouvelles d'Amérique et une quantité de riches pivoinies; ainsi qu'un bel assortiment d'arbres-fruities, tout ce qu'il y a de plus rare et les groseilliers nouveaux d'Afrique à grosse grappe, le tout à des prix très modérés: **Burgstrasse** Nr. 10, parterre.

Echt **Düsseldorfer Senf**, feinste Waare, ist frisch angekommen und zu haben bei **Bollroth** im Fürstenhaus.

Ein Paar braune englische gut eingefahrene Wagenpferde stehen den 1. und 2. April c: im **Dessauer Hof** am **Kopfplatz** billig zu verkaufen.

**Fette Hammel.**

Circa 100 Stück starke, extra fette Hammel sind zu haben auf dem **Nittergute Kriegshüt** bei **Merseburg**.

Zu verkaufen 1 moderner **Kirschbaum-Secretär**, einer von **Mahagony**, 1 zweithüriger **Kleiderschrank**, **Windmühlenstrasse** Nr. 42, bei **Feige**.

Zu verkaufen verschiedenes **Meublement** und mehre **Bettstellen**: **Burgstrasse** Nr. 4.

**Petersstrasse Nr. 1, 2. Et.**

Reslocal von **Rosenlaub**, **Modistin**.

**Strohwaaren-Lager.**

Für bevorstehende **Messe** empfehlen wir unser reichhaltiges Lager von **Damenhüten** von **Borduren**, **Bast**, **Florentiner** und **deutschem Stroh**, **Serren-** und **Rinderhüten** in den neuesten **Façons** zu den möglichst billigen **Preisen**.

Die **Strohwaaren-Manufactur** von **G. W. Seyfferth & Co.** aus **Dresden**, **Auebachs Hof** 1. Etage.

**Buckskins**

in großer Auswahl und zu billigen **Preisen** empfiehlt an **gros** und **en detail**

**Carl Otto Müller**, **Petersstrasse** Nr. 4.

**Echt russische**

**grüne Zucker-Erbisen**

sowie dergleichen **grüne geschnittene Bohnen** in bester **Qualität** verkauft

**Christian Friedrich Martin**,

**Markt** Nr. 10/175.

**Blätter = Tabake**

zur **Cigaren-Fabrikation** empfiehlt in reicher Auswahl

**Ed. Peter**, sonst **A. Mundelt & Comp.**

Ein unverheiratheter **Gärtner**, der **Gemüsetau** und **Obstbaumzucht** gründlich versteht, auch die **häusliche Bedienung** mit übernehmen kann und gute **Atteste** besitzt, findet sofort ein **Unterkommen**. Darauf **Reflectirende** erfahren den 2. April c. das **Nähere** im **Dessauer Hof** am **Kopfplatz**.

Ein **Bursche**, der die **Schuhmacher-Profession** lernen will melde sich **Reichsstrasse** Nr. 23/503 bei **G. Frädel**.

**Gesucht** wird ein **Bursche**: **Klostergasse** Nr. 1/185.

**Gesucht** wird ein **Laufbursche** bei **D. Leuthier**, **Markt** Nr. 11/174.

Eine **solide Demoiselle**, welche vorzüglich **geschickt** im **Anfertigen** von **Auffägen** und **Hauben** ist, kann sofort in einem **Putzgeschäft** **Altenburgs** antreten. In der **Blumenfabrik** von **A. S. Köhler**, **Hainstrasse** in **Leipzig**, wird man die **Güte** haben über **Näheres** **Auskunft** zu ertheilen.

**Gesucht** wird zum 1. April ein **Dienstmädchen**, das sowohl in der **Küche**, als in allen **häuslichen Arbeiten** bewandert ist und sich keiner **Arbeit** scheut: **Katharinenstrasse** Nr. 4, 2 Treppen.

Ein **ordentliches Hausmädchen**, welches gute **Zeugnisse** bringt, wird zum **sofortigen Antritt** gesucht: **Stadt London**, **Nicolaisstrasse**.

Ein **Dienstmädchen**, die sich keiner **Arbeit** scheut, wird zum 1. April gesucht: **Windmühlenthor** Nr. 25, 2. Etage.

Zum **sofortigen Antritt** wird ein **Dienstmädchen** gesucht: **Hainstrasse** Nr. 25, im **Hofe** links 2 Treppen.

**Gesuch.** Ein Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, kann zum 1. April einen Dienst erhalten, Sach Nr. 8, 3 Tr.

\* Ein Handlungsdiener, welcher seither im Material- und Schnittgeschäft fungierte, aber wegen Verhältnissen seine Stelle aufgab, sucht einen Posten als Messgehilfe, Einpacker etc. etc. unter Adresse L. W. Nr. 16 poste restante Leipzig.

\* Ein Mädchen, nicht von hier, mit guten Zeugnissen versehen, sucht einen Dienst bis zum 1. April als Kinder- oder Hausmädchen: Neudnitzer Str. 2, 2 Tr. bei Hrn. **Troitzsch**.

Eine Stube nebst Alkoven, am liebsten am Markte, Grimma'sche Straße oder Kopplatz, etwa im Preise von 50 bis 70 Thlr., wird zum 1. Mai a. c. von 2 ledigen Herren zu miethen gesucht. Hierauf Reflectirende wollen uns ihre Antwort unter Schiffe H. G. P. # 17 im Café national zukommen lassen.

Gesucht wird ein Familienlozis von 2 bis 3 geräumigen Stuben in der Vorstadt, zu Johannis zu beziehen. Offerten mit Angabe des Preises bittet man Halle'sche Straße Nr. 3, 1. Etage niederzulegen.

**Messvermietung.** Auf der Katharinenstraße Nr. 14 in der 3. Etage sind für die bevorstehende Messe mehre gut meublirte Zimmer ganz oder zum Theil zu vermieten.

**Messvermietung:** ein großes Zimmer nebst Schlafgemach als Waarenlager: Salzgäßchen Nr. 7, 1. Etage.

### Messvermietung.

Ein schönes Erkerzimmer nebst Schlafzimmer ist für diese und folgende Messen an Fremde billig zu vermieten: Katharinenstraße Nr. 7, 3 Treppen.

**Messvermietung.** Einige Wohnzimmer sind zu vermieten: Katharinenstraße Nr. 27, 1. Etage.

Ein schönes Gewölbe ist sogleich billig zu vermieten: Neumarkt Nr. 16/50, daselbst 2. Etage zu erfragen.

### Mess-Local-Vermietung

der ersten Etage im Amtmannshof Nr. 6 auf der Reichsstraße. Näheres beim Hausmann daselbst.

Ein freundliches Stübchen mit Bett ist für die Messe zu vermieten am niedern Park Nr. 2, 1 Treppe hoch rechts.

### Messvermietung.

Reichsstraße Nr. 45, 2 Treppen.

## Messvermietung.

In der Grimma'schen Straße Nr. 36/379, Eckhaus der Reichsstraße, sind von bevorstehender Messe an 2 Gewölbe und einige Stände zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

### Vermietung.

Eine schon eingerichtete Parterrewohnung in der Nähe des Dresdner Thores in Neudniz ist an eine anständige Familie zu Michaelis oder auf Verlangen zu Johannis dies. Jahres für 300 Thlr. zu vermieten. Das Nähere bei Herrn Agent **Schubarth**, Grenzgasse Nr. 61 in Neudniz.

### Messvermietung.

Ein geräumiges Verkauflocal in der 1. Etage im Döbthergäßchen ist zu vermieten. Näheres Nr. 6/439, 1 Treppe.

Ein helles Hoflozis von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör ist von Johannis an zu vermieten Gerbergasse Nr. 8.

Zu vermieten sind 2 Zimmer mit Alkoven an ledige Herren, welche sich auch zu einer Expedition eignen: Kloster-gasse, 2 goldene Sterne Nr. 14/163, 1 Treppe.

## Messvermietung.

In bester Messlage, Brühl Nr. 72, 2 Treppen hoch, sind für gegenwärtige und folgende Messen folgende Piecen zu vermieten:

ein großes Erkerzimmer,  
eine zweifenstrige Stube nebst Alkoven,  
eine eisenstrige Stube nebst Alkoven, besonders für Juweliergeschäfte passend. Näheres daselbst oder bei

**G. J. Carstens**, Brühl Nr. 71, im Heilbrunnen

Im Hotel de Prusse ist die größere Hälfte der 2. Etage vorn heraus von Johannis an zu vermieten.

### Messvermietung.

Zu vermieten sind 2 Stuben in der besten Messlage für diese und folgende Messen: Brühl Nr. 12, zu erfragen drei Treppen hoch.

Zu vermieten ist zu Michaelis am Kopplatz eine 1. Etage von 12 Stuben. Näheres zu erfahren Nr. 1330, rechts zwei Treppen; ebendasselbst ist auch ein ganzes Haus von 7 Stuben zu Ostern zu beziehen.

Zu vermieten ist sogleich ein Local in einer Hausflur gelegen und zu manchem kleinen Geschäft oder Contor passend. Das Nähere bei Herrn **Biegler**, Petersstraße Nr. 47 im Gewölbe.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen, sogleich zu vermieten: Brühl Nr. 62 neben Krasis Hof, 5. Etage vorn heraus.

Zu vermieten: ein Zimmer als Waarenlager, erste Etage, Katharinenstraße Nr. 27.

Zu vermieten sind von jetzt an 3 Etagen, jede mit geräumigem Borsaal, 5 Stuben, 2 Alkoven, 2 Kammern, Küche, Bodenkammer, Keller und Holzraum, ingleichen 1 Parterrelozis von 2 Stuben und 1 Dachlozis von 3 Stuben, letztere beide nebst dergleichen Nebenpiecen, allenthalben in freundlicher und bequemer Geschäftslage, und das Nähere zu erfragen beim Hausmann **Walther** in Nr. 1324 C... auf der Querstraße alhier.

Offen ist eine Schlafstelle für eine solide Mannsperson: Dresdner Straße Nr. 56, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein Gewölbe Brühl Nr. 30/733, parterre.

### \* Eintracht. \*

Letztes Kränzchen, Sonntag den 30 März im Schützenhause.

Die Eintrittskarten für die Mitglieder und für Gäste werden durch den Director ausgegeben: Reichsstraße Nr. 23 im Gewölbe.

### Mey's Kaffeegarten.

Morgen Sonntag Concert, wobei ich mit Fladen, Halloren- und andern Sorten Kuchen, so wie mit warmen, kalten Speisen und Getränken bestens bedienen werde. **C. A. Mey.**

Abends eine Veränderung.

### Tannerts Salon.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Morgen Sonntag findet Concert statt im grossen Kuchengarten.

### Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik. Hauschild.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mache ich hierdurch die ergebenste Anzeige, dass vom 30. März an und während der Dauer der Messe Mittags 12 und 1 Uhr à table d'hôte, so wie zu jeder beliebigen Tageszeit à la carte gespeist wird, Bouillon und Pastetchen jedoch schon von früh 8 Uhr an zu haben sind.

Leipzig, am 29. März 1845.

**Herrmann Eyssler, Stadtkoch,**  
vormals Koch in Stadt Hamburg,  
**Burgstrasse Nr. 21.**

Morgen Sonntag in Stötteritz Fladen, Spritz-, Propheten- und mehre Kaffee-  
kuchen. Schulze.

Der Weg dahin ist nur über den Thonberg zu empfehlen.

Kreidemanns Wirthschaft empfiehlt heute warmes Abendessen und alte Gose.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik  
in der Oberschenke zu Gohlis.

Gosenschenke zu Guttrisch.

Morgen Sonntag starkbesetzte  
Concert- und Tanzmusik.

Morgen Sonntag Tanzmusik im  
Gasthose zu Lindenau.

Oberschenke zu Guttrisch.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik.  
Das Musikchor.

**Morgen 3 Mohren**  
Tanz.

Adams sonst Jänichens Kaffeegarten.

Hiermit empfehle ich einem geehrten Publicum mein neues Etablissement und verbinde damit die ergebenste Anzeige, daß daselbst täglich à table d'hôte und à la carte gespeist wird. Mein eifriges Bestreben wird es immer sein, durch Güte der Speisen und Getränke die Zufriedenheit meiner geehrten Gäste zu erwerben.  
C. S. Adam.

Leipziger Feldschlößchen.

Der Fußweg ist wieder gut zu passen und lade ich meine werthen Gönner und Freunde auf morgen Sonntag zu den feinsten Kuchenorten, als Johannis- und Himbeer-, Apfeln- und Pflaumenkuchen, zu gutem Kaffee und Kaffeekuchen und zu einer feinen gestöpselten Gose ein, mit dem Bemerkten, daß der Frühling noch in seiner vollen Pracht steht.

C. Gleichmann.

Elysium.

Heute früh ladet zu Weißfleisch, Abends zu Weissuppe und frischer Wurst nebst andern Speisen höflichst ein  
F. A. Kranitzky, Reichsstrasse.

Morgen Sonntag lade ich zu Speckkuchen, Fladen und verschiedenem Kaffeekuchen ergebenst ein.

Purfürst in Volkmarisdorf.

Heute Schlachtfest,

früh halb 9 Uhr Weißfleisch, und Abends frische Wurst und  
Weissuppe bei  
Zugner, Magazingasse Nr. 3.

Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig ladet ergebenst ein

C. Ch. Prager, Antonstrasse Nr. 1.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Karpfen, polnisch, ergebenst ein  
Fr. Lebr. Wolf sonst Kaiser,  
Windmühlenstrasse Nr. 7.

Heute Abend Schweinsknochen mit Meerrettig, Klöße und Sauerkraut in Friedrichs Restauration, Dresdner Str. 2.

Heute ladet zum Schlachtfest, früh zu Weißfleisch, Abends zu frischer Wurst höflichst ein  
F. Senf, Querstrasse.

Heute Abend von 7 Uhr an lade ich zu Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, sowie zu ganz gutem Lagerbier ein geehrtes Publicum ganz ergebenst ein.

A. G. Sommer.

In Brosens Restauration

heute Abend Karpfen polnisch und Schweinsknochen mit Klößen.

Knabe's Weinkeller.

Reichsstrasse Nr. 1/589.

Heute früh von 9 Uhr Weißfleisch und Abends frische Wurst und Weissuppe, wozu ergebenst eingeladen wird.

Einem hochgeehrten Publicum gebe ich mir die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich Sonntag den 30. März Nachmittags 4 Uhr einen Schnelllauf von der grünen Schenke nach dem heitern Blick zwei Mal hin und zurück in 95 Minuten machen werde.

Friedr. Wilh. Adlersflügel,

Schnellläufer aus Ploda.

**Verloren** wurde beim letzten Schützenballe eine goldene Brosche mit Behänge. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung abzugeben: Grimm. Straße Nr. 24, 3 Treppen.

**Verloren** wurde den 27. Abends, auf dem Wege vom Ausgange des Gewandhauses bis an den Dresdner Hof, ein weißes Batisttuch mit Spitzen und den Buchstaben C. R. weiß gestickt. Man bittet den ehrlichen Finder, dasselbe im Dresdener Hofe, 1 Treppe vorn heraus, gegen Belohnung abzugeben.

Aus der Haugl'schen Hutfabrik ist den 28. d. früh ein einfaches Rechnungsbuch mit dem Namen **Oberländer** bis in die Reichsstraße Nr. 17 u. 18 verloren worden. Man bittet dasselbe gegen eine angem. Belohnung auf einem der beiden Orte abzugeben.

**Verloren** wurde eine Briefftasche, enthaltend nur für den **Eigenthümer Werth** habende Papiere. Der Finder erhält bei Zurückgabe in der Expedition dieses Blattes 5 Thaler.

**Verloren** wurde am 27. d. M. im Gewandhause ein gesticktes weißes Taschentuch, gezeichnet **M. D.** Dem Ueberbringer wird eine angemessene Belohnung zugesichert: Hainstraße Nr. 3, 3 Treppen im Vordergebäude.

**Verloren** wurde am 27. d. M. eine kleine Briefftasche, schön gestickt in Caneva, worüber ein Ueberzug von dunkelbraunem Maroquin angebracht war; in derselben befand sich ein Thaler Preuß. Cass.-Kw. Diese Briefftasche ist für den früheren Besitzer derselben von großem Werth, indem es ein ihm theures Andenken von einer lieben Person, die nicht mehr unter den Lebenden ist, war. Der ehrliche Finder, der sie an den rechtmäßigen früheren Eigenthümer, zu erfragen im Gewölbe

Petersstraße Nr. 39/30, abgeliefert, soll als Belohnung den in der Tasche angegebenen Thaler behalten, auch noch außerdem einen Thaler bekommen.

16.

Ja? einst wie immer. Punct 8 Uhr, aber — kein frostiges Mein!

## Zur Nachricht.

Den gewöhnlichen Merkmalen zu Folge, schreibt mir ein Freund aus **Niesä**, wird der **Eisgang** auf der Elbe den 29. oder 30. März stattfinden. **L. C.**

Auch von **Löbau** aus ist der Hilferuf an theilnehmende Menschenfreunde ergangen.

Das Brandunglück, welches die Stadt am Charfreitage betroffen, hat 84 Familien, aus 316 Personen bestehend, ihres Obdachs und ihrer Habe beraubt.

Da das Feuer zur Nachtzeit ausgebrochen und die Gefahr auch für die übrige Stadt groß gewesen, hat nur äußerst wenig gerettet werden können.

Von der oft in Anspruch genommenen, aber immer auf's Neue bewährten Wohlthätigkeit unserer Stadt werden auch die Verunglückten in Löbau eine Minderung ihres unverschuldeten Nothstandes nicht vergeblich erwarten.

Die Unterzeichneten, welche veranlaßt worden, diese Bitte auszusprechen, werden jede Gabe mit Dank annehmen und befördern. Leipzig, den 28. März 1845.

Appellationsrath von **Rönig**,  
Lurgensteins Garten Nr. 6.

**Heinr. Waentig**,

Firma: **C. D. Waentig u. Ebne**,  
Brühl Nr. 73.

## Einpaffirte Fremde.

Interst, Kfm. v. Löwenberg, Palmbaum.  
Anhalt, Fräul., v. Hannover, gr. Blumenb.  
Antoni, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Pol.  
Beck, Kfm. v. Brüssel, und  
Beuch, Kfm. v. Poran, Hotel de Saxe.  
Baumann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.  
Bärgel, Kfm. v. Apolda, Stadt London.  
Bunge, Kfm. v. Kenney, Kranich.  
Bürger, Kfm. v. Weisensfeld, Hotel de Pol.  
Deier, Frau, v. Emden, Stadt Mailand.  
Bödicke, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.  
Billau, Kgtbes. v. Rasdorf, Palmbaum.  
Bamberg, Kfm. v. Annaberg, Reichsstr. 2.  
Bartschall, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 20.  
Borchert, Kfm. v. Berlin, Markt 11.  
Burghardt, Kfm. v. Weidau, goldner Hahn.  
Cubasch, Kfm. v. Glauchau, Salzgäßchen 3.  
Cahn, Kfm. v. Frankfurt a/M., Thomasg. 3.  
Cohn, Kfm. Berlin, Stadt London.  
Cleve, Kfm. v. Hanau, Rheinischer Hof.  
Dambmann, Fräul., v. Hannover, gr. Blumenberg.  
Diebe, Lehrer v. Freiberg, Stadt Breslau.  
Deringer, D., v. Würzburg, Palmbaum.  
Eiffig, Kfm. v. München, deutsches Haus.  
Eilmeyer, Kfm. v. Dresden, und  
Ebeling, Kfm. v. Braunschweig, gr. Blumenb.  
Elsner, D., v. Breslau, Stadt Rom.  
Ficker, Kfm. v. Schneeberg, Salzgäßchen 6.  
Feldhaus, Kfm. v. Barmen, Salzgäßchen 5.  
Fiel, Frau, v. Leipzig, Stadt Breslau.  
Fener, Kfm. v. Bern, Stadt Hamburg.  
Frick, Obersteuercontrol. v. Magdeburg, Thomaskirchhof 20.  
Flied, Fabr. v. Solingen, Palmbaum.  
Greck, Kfm. v. Stettin, Stadt Wien.  
Grescho, Part. v. Marchino, St. Breslau.  
Geißler, Sänger v. Nürnberg, St. Breslau.  
v. Görne, Baron, v. Berlin, Stadt Rom.  
v. Glafen, Fräul., v. Dessau, Stadt Gotha.  
Gerson, Kfm. v. Berlin, und  
Geller, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.

Gerhard, Kfm. v. Breslau, Hotel de Russie.  
Grimmer, Kfm. v. Dresden, und  
Gauvain, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.  
Gerig, Kfm. v. Hannover, gr. Blumenberg.  
Hogewe, Kaufm. v. Hannover, gr. Blumenberg.  
v. Heydebrand v. d. Lase, Reg.-Referendar, v. Berlin, Rheinischer Hof.  
Huldschinsky, Kfm. v. Breslau, Hotel de Pol.  
v. Hochfeld, Kfm. v. Erfurt, Stadt Wien.  
Hofrichter, Rath v. Berlin, Palmbaum  
Holberg, Kfm. v. Berlin, Markt 11.  
Horn, Fräul., v. Stößen, Elephant.  
Hegermann, Kfm. v. Dessau, Hotel garni.  
Hertramph, DKGassencontrol. von Glogau, Hotel de Prusse.  
Jacoby, Kfm. v. Berlin, Stadt London.  
Jacobsohn, Kfm. v. Warschau, Brühl 51.  
King, Kfm. v. Poran, Hotel de Saxe.  
Koppe, Fabr. v. Wien, Stadt Breslau.  
Kaiser, Part. v. Dresden, großer Blumenb.  
Kaska, Kfm. v. Pesth, Stadt Gotha.  
Keller, Fabr. v. Breitenbrunn, St. Breslau.  
Kienast, Kfm. v. Berlin, Markt 11.  
Körner, Kfm. v. Schneeberg, Hainstraße 33.  
Krauthausen, Kfm. v. Aachen, H. de Saxe.  
Kühne, Dekon. v. Paderb., Stadt Breslau.  
Krüger, Frau, v. Hildesheim, St. Mailand.  
Lüdike, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.  
Lüde, D., v. Michelsfeld, Palmbaum.  
v. Löben, Steuerinsp. v. Görlitz, g. Säge.  
Löwenstein, Kfm. v. Breslau, Nicolaitstr. 22.  
Lassin, Kfm. v. Paris, Hotel de Saxe.  
Leidebusch, Kfm. v. Barmen, Salzg. 5.  
Lichtenstein, Kfm. v. Berlin, Kranich.  
v. Einsingen, Baron, v. Berlin, St. Rom.  
Mayer, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Pologne.  
Morbiger, Kfm. v. Krakau, Rheinischer Hof.  
Magniac, Kfm. v. Hannover, und  
Marks, Kfm. v. Boston, großer Blumenberg.  
Mayer, Kfm. v. Dresden, Stadt Wien.  
Meyerhof, Kfm. v. Hildesheim, Brühl 50.

Rumann, Kfm. v. Marienwerder, Markt 6.  
Neuhauß, Kfm. v. Düsseldorf, St. Wien.  
Nette, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
Nordmann, Gutsbes. v. Thurn, Palmbaum.  
Neuhoff, Kfm. v. Elberfeld, Kranich.  
Dester, Kfm. v. Bismar, Hotel de Sav.  
v. Deen, Kfm. v. Rheindt, Hotel de Sav.  
v. Pfannenberg, Kgtbes. v. Delitzsch, und  
v. Pfannenberg, lieutn., v. Berlin, H. de Pol.  
Pommern, Fräul., v. Langenbessen, St. Bresl.  
Prenkler, Kfm. v. Berlin, Markt 11.  
Prenzel, Kfm. v. Eilenburg, Stadt Dresden.  
Quinte, Kfm. v. Altera, Katharinenstr. 19.  
Rogge, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.  
Sander, Gutsbes. v. Dresden, gr. Blumenb.  
Schuffert und  
Sterken, Kfl. v. Aachen, Hotel de Sav.  
Sarasin, Kfm. v. Basel, Hotel de Baviere.  
Schröder, Part. v. Rostock, Stadt London.  
Schag, Kfm. v. Schneeberg, Salzgäßchen 6.  
v. Saldern, Fräul., v. Dessau, St. Gotha.  
v. Staff, Gutsbes. v. Breslau, St. Rom.  
v. Säß, Frau, v. Snabau, Hotel de Prusse.  
Sommer, Gutsbes. v. Thorn, Palmbaum.  
Selig, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 20.  
Schenk, Kfm. v. Annaberg, Reichstraße 2.  
Stavenhagen, Kfm. v. Dresden, Reichstr. 2.  
v. Thümen, Kgtbes. v. Gabel, gr. Blumenb.  
v. Tschosky, D., v. Krakau, St. Breslau.  
Thimig, Kfm. v. Dresden, St. Hamburg.  
Thonath, Gastw. v. Weimar, goldner Hahn.  
Terond, Kfm. v. Genf, Brühl 13.  
Voigt, Kohlenwerkbes. v. Zwickau, St. Dresd.  
v. Wahn, Dffic., v. Berlin, Hotel de Pol.  
Wolff, Kfm. v. Großenhain, Hote de Pologne.  
Weigel, Künstl. v. Braunschweig, H. de Sav.  
Wärkert, Kfm. v. Leisnig, Kranich  
Weddigen, Kfm. v. Barmen, Kranich.  
Wahnung, Kfm. v. Schönhaide, St. Frankf.  
Wed, Fabr. v. Schönhaide, gr. Fleischberg. 25.  
Weiß, Kfm. v. Ehrenfriedersdorf, Rosenkranz.  
Wschirmer, Registr. v. Strehla, Palmbaum.

Druck und Verlag von **C. Holz**.